

NÖ zahlt einmalige Pacht für Mountainbike-Strecken

Utl.: Hollenstein und der Wienerwald als Rad-Gebiete=

St.Pölten (NLK) - Die NÖ Landesregierung beschloß dieser Tage Pachtzahlungen für Mountainbikestrecken in zwei Gebieten, nämlich in Hollenstein an der Ybbs und im Wienerwald. Diese Projekte sind "als befristetes Pilotprojekt" förderungswürdig, und zwar Hollenstein für 1998 und 1999, Wienerwald für 1998. Diese Zahlung ist also einmalig und befristet. Der Hintergrund: Beide Mountainbike-Gebiete haben die Österreichischen Bundesforste als Grundeigentümer. Diese haben aber mit anderen Bundesländern schon Verträge über eine Nutzung von Forststraßen abgeschlossen. Mit Niederösterreich ist dies nicht der Fall. Die Tourismusabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung hofft nämlich auf eine andere Lösung, auf optimale Rahmenbedingungen - beispielsweise in Form von Mustergestattungsverträgen oder Wegehalterhaftpflichtversicherungen - mit den Bundesforsten und auch mit allen anderen Grundeigentümern. Die Ergebnisse über diese Rahmenbedingungen will man noch Ende 1999 vorlegen. Für Hollenstein und den Wienerwald als Pilotprojekte der touristischen Entwicklung kann man auf die Ergebnisse aber nicht warten, weshalb diese Lösung getroffen wurde. Nach Ende der befristeten Förderung muß die Finanzierung aber auf andere Art - etwa durch Sponsoring oder durch Beiträge von Gemeinden und Betrieben - erfolgen.

Und so sehen die zwei Pilotprojekte-Zonen aus: Die Gemeinde Hollenstein an der Ybbs errichtet ein Mountainbike-Netz mit sechs Radtouren. Die Länge des Netzes beträgt 273,8 Kilometer. Davon entfallen auf dem Besitz der Bundesforste und der Königsberg-Weidegemeinschaft 61,67 Kilometer. 80 Prozent der Kosten trägt das Land Niederösterreich, den Rest zahlt die Gemeinde Hollenstein. Auf das Land Niederösterreich entfallen damit 378.901 Schilling, gedacht auf zwei Jahre. Für den Wienerwald stehen 31 Radrouten bereit. Wobei jede Bikerin und jeder Biker auf die Rechnung kommt: Vom Mountainbike-Freak bis zur Familie mit Kindern sollen diese Routen gerne genützt werden. Die Wienerwald-Routen sind von 15. April bis 31. Oktober geöffnet und werden in einem - für Forststraßen - entsprechend guten Zustand gehalten. Nach Unwettern werden sie wieder in Ordnung gebracht und Hindernisse entfernt. Auch sind die Radrouten ordentlich beschildert. Das Wienerwald-Mountainbiking wird mit einem Förderbeitrag von 600.000 Schilling getragen, den Rest -

über 280.000 Schilling - zahlt die Österreichische Bundesforste AG.

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle

Tel.: 02742/200-2312

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0085 1999-03-15/10:39

151039 Mär 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990315_OTS0085